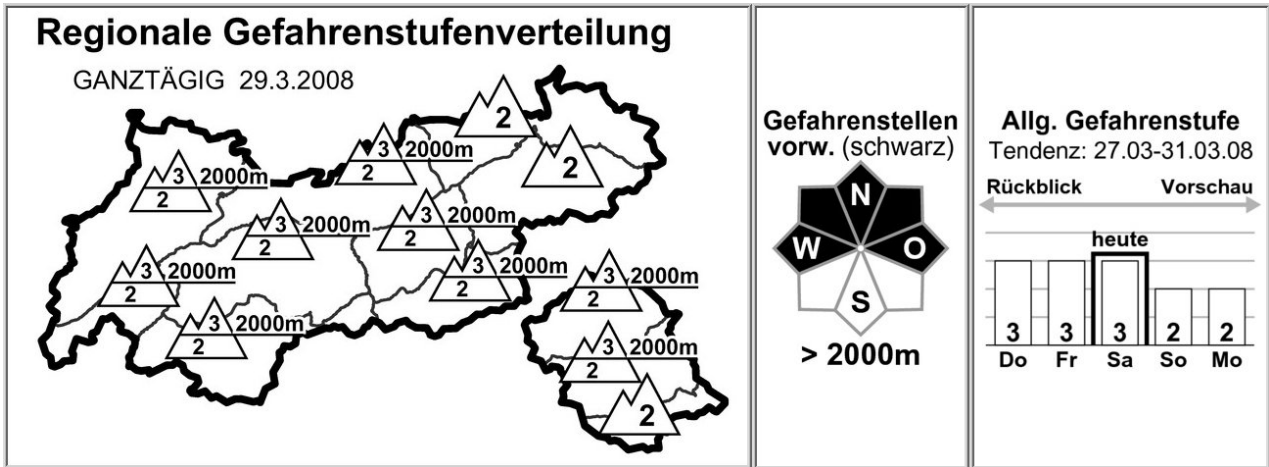




### Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Toureengebieten ist nur leicht zurückgegangen, oberhalb von etwa 2000m ist die Gefahr noch immer verbreitet erheblich.

Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen, von Nordwest über Nord bis Ost gerichteten Hängen sowie in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von etwa 2500m. Eine Lawine kann hier schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden.

Unterhalb von etwa 2200m ist heute vereinzelt mit Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen.

### Schneedeckenaufbau

In der vergangenen Nacht hat es leicht zu schneien begonnen, mehr als ein paar wenige cm waren aber an keiner Messstelle zu verzeichnen. Dafür frischte der Wind aus südwestlichen Richtungen auf und sorgte vor allem in hochalpinen Kammlagen für neue, kleinräumige Tribschneeumlagerungen.

Neuschnee und Tribschnee der letzten Niederschlagsperioden haben sich inzwischen deutlich gesetzt und auch leicht verfestigt. Zu beachten ist aber, dass unter diesen Tribschneesichten meist lockerer, bindungsloser Schnee liegt, der als Lawinengleitfläche in Betracht kommt. Allgemein ungünstiger ist der Schneedeckenaufbau in den inneralpinen Regionen, also in den Ötztaler und Stubai Alpen sowie den Tuxer und Zillertaler Alpen. Hier findet man vor allem im Höhenbereich zwischen etwa 2100 und 2800m ein ausgeprägtes, sehr störanfälliges Fundament aus Schwimmschnee.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Hinter einer schwachen Front, die in die Westströmung eingelagert ist, wirkt heute und morgen ein Zwischenhoch. Morgen dreht die Höhenströmung auf südliche Richtung, die Luftmasse wird vorübergehend sehr mild. In der nächsten Woche feuchte und deutlich kältere Atlantikluft aus Nordwesten. Die abziehende Front hat im Bereich der Nordalpen etwas Neuschnee hinterlassen, speziell im Bereich des Arlbergs und in den Lechtaler Alpen sind einige Zentimeter zusammengekommen. Ansonsten wird sich der Nebel noch am Vormittag lichten, allerdings könnten Hangbewölkung und Quellwolken ganztags lästig sein. Vor allem zwischen Dolomiten und Karnischen Alpen quillt es tagsüber etwas stärker, dort ist sogar der eine oder andere Schauer denkbar. Nullgradgrenze am Nachmittag gegen 2000m ansteigend. Temperatur in 2000m zwischen -4 bis 0 Grad, in 3000m zwischen -11 bis -8 Grad. Höhenwind: Schwacher bis mäßiger Wind aus westlicher Richtung.

### Tendenz

Am Sonntag tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol